

collegium vocale b e r n

Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding

Werke für Chor a capella und mit Continuo von:
Johann Sebastian Bach, Selga Mence,
Johann Hermann Schein, Heinrich Schütz

Andreas Marti - Cembalo
Pierre-Augustin Lay - Cello
Michael Kreis - Leitung

24. Mai 2019 um 19.30 Uhr Kirche Peter und Paul Bern
25. Mai 2019 um 19.30 Uhr Kirche Biglen
26. Mai 2019 um 18.00 Uhr Schlosskirche Köniz

collegium vocale b e r n

Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding

„Tick tack, tick tack, tick tack... Es gibt ein sehr probates Mittel, die Zeit zu halten am Schlawittel: Man nimmt die Taschenuhr zur Hand und folgt dem Zeiger unvenwandt.“ Die im Konzert als Uraufführung vortragene Vertonung dieser Zeilen aus dem Gedicht „Die Zeit“ von Christian Morgenstern beleuchten einen Aspekt des Phänomens „Zeit“: Die Uhr gibt uns ein scheinbar objektives Zeitmass vor. Auch andere Facetten unseres Zeiterlebens werden in den erklingenden Werken beleuchtet. Im Zentrum des Konzertes steht die Uraufführung des Zyklus von fünf Liedern „Die Zeit“ der lettischen Komponistin Selga Mence. Dieser wird umrahmt von ausgewählten Werken der Komponisten Schütz, Schein und J. S. Bach. Auch sie thematisieren das Werden und Vergehen, im Laufe der Zeit. „Denn die Zeit flieht, und die Sonne sieht, dass alles rings vergehet“ (Michelangelo Buonarroti vertont von Selga Mence).

Tickets und Vorverkauf für Bern:

Erwachsene 40.-

Kinder bis 10 Jahre gratis

Jugendliche, Studenten und Kulturlegi 20.-

Abendkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn

Vorverkauf für Bern auf www.collegiumvocale-bern.ch

Biglen und Köniz Eintritt frei

KOLLEKTE - empfohlener Unkostenbeitrag 30.-

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern



Wir versichern Ihr Gebäude.